



# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heidenheim (Baptisten)

[www.baptisten-heidenheim.de](http://www.baptisten-heidenheim.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

---

Ev.-freikirchliche Gemeinde, Wilhelmstr.74, 89518 Heidenheim | Neu: <https://efg-heidenheim.de/>

---

Montag, 10. Juni 2024

## Ich habe einen Traum – Gottesdienst am 9. Juni 2024

---

1934 unternahm der Afroamerikaner Michael King eine Europareise und nahm in der Zeit an dem baptistischen Weltkongress in Berlin teil. Dabei beeindruckte ihn die Person Martin Luthers so sehr, dass er seinen eigenen Vornamen und den seines ältesten Sohns in Martin Luther änderte.

Dieser hieß also nun auch Martin Luther King. Wie dem deutschen Martin Luther war auch dem amerikanischen Martin Luther King jr. das Thema Gerechtigkeit sehr wichtig. Während es dabei Martin Luther um die Frage ging, „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“, beschäftigte Martin Luther King jr. stärker die Frage gerechter Lebensverhältnisse. Er träumte davon, dass eines Tages in den USA Menschen aller Rassen in Freiheit, Gleichberechtigung und Gerechtigkeit miteinander zusammenleben.<sup>1</sup>

Diesen Traum fasste Martin Luther King jr. in einer berühmten Rede zusammen, die er am 28. August 1963 vor mehr als 250.000 Menschen vor dem Lincoln Memorial in Washington, D.C. hielt. Dabei machte Martin Luther King jr. deutlich, dass die Forderung der Afroamerikaner nach Gleichberechtigung auch Kernanliegen des amerikanischen Traums und der Bibel waren. Auch Gott selbst verlange von uns soziale Gerechtigkeit, wie folgendes Bibelzitat aus Amos 5,24 deutlich mache<sup>2</sup>:

**Amos 5,24.** Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. (Luther 2017)

In einem Land, in welchem das Wasser oft sehr knapp ist, beeindruckt dieses Bild von einem Überfluss an Wasser. In der ganzen Region gibt es viele Wadis oder Flussläufe, die abgesehen von der Regenzeit oder nach Regengüssen meistens ausgetrocknet waren.

---

<sup>1</sup> Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/Martin\\_Luther\\_King](https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther_King);

<sup>2</sup> Siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/I\\_Have\\_a\\_Dream](https://de.wikipedia.org/wiki/I_Have_a_Dream)

Gott sehnt sich danach, dass Recht und Gerechtigkeit jederzeit das Leben seines Volkes und des ganzen Landes prägen. Dies würde das Land positiv verändern, wie ein Fluss, der auch inmitten einer Trockenzeit immer noch Wasser mit sich führt.

In Amos 6,12 wird Recht als Frucht der Gerechtigkeit beschrieben. Man könnte also sagen, dass mit Recht die konkrete Umsetzung der von Gott geforderten Haltung der Gerechtigkeit gemeint ist. Gerechtigkeit soll sichtbar werden im Umgang der Menschen untereinander, sowie in allen gesellschaftlichen und staatlichen Strukturen und Abläufen.

Wie aber können wir als Christen diese hohen göttlichen Maßstäbe in unserem Leben umsetzen? Aus eigener Kraft wäre dies sicherlich eine Überforderung. Wie gut ist es doch, dass letztlich Gott selbst dieses Wunder in unserem Leben bewirkt.

**2. Korinther 5,17** Gehört also jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas völlig Neues hat begonnen. **5,21** Denn Gott hat Christus, der ohne jede Sünde war, mit all unserer Schuld beladen und verurteilt, damit wir freigesprochen sind und vor ihm bestehen können. (Hoffnung für alle-Übersetzung)

Je mehr wir uns auf dieses neue Leben einlassen, welches Gott uns ja schon geschenkt hat, um umso mehr verändern sich auch unser Denken und unser Verhalten. Je mehr wir Gottes Liebe und Vergebung in unserem Alltag erfahren, umso wichtiger wird es uns auch, diese Liebe weiterzugeben und Gott durch unser Leben Freude zu bereiten.

Der Traum von Martin Luther King jr. von einer gerechten Welt hat sich bisher nicht verwirklicht. Dennoch hat sich dieser Traum für viele Menschen gelohnt. Die Rassentrennung in den USA wurde gesetzlich abgeschafft. Theoretisch waren seither also auch Afroamerikaner gleichberechtigt mit den Amerikanern europäischer Abstammung. Dies hat mit der Zeit viele Ungerechtigkeiten beendet oder zumindest abgemildert.

Auch für uns lohnt es sich, Gottes Traum von Recht und Gerechtigkeit mit zu träumen. Unser Leben und unser Umfeld werden dadurch verändert. In einer Welt, die nach Gerechtigkeit dürstet, können wir zumindest einige Tropfen weitergeben und dadurch Mut machen, den eigenen Durst von Jesus Christus stillen zu lassen.

Herzliche Segensgrüße

**Lutz Hampel**